

ERASMUS+ Staff Mobility for Training 2018

Aufenthalt in Belgrad:	16.04.18 bis 20.04.18
Teilnehmer:	Rita Tandetzke und Isabell Müller der FAU Erlangen-Nürnberg

Vom 16.04.18 bis 20.04.18 durften wir, Rita Tandetzke und Isabell Müller, im Rahmen des Staff Mobility for Training des ERASMUS+-Programms die Universität in Belgrad besuchen. Montag war unser Anreisetag, wir flogen vom Flughafen München aus nach Belgrad und fanden uns in unserem Hotel in der Nähe der Universität ein. Dienstags wurden wir um 10:00 Uhr an der Fakultät der Chemie von Tatjana Bozic freundlich empfangen und bekamen die Möglichkeit, uns mit dem Dekan Ivan Grzetic, der Vizedekanin für Bildung Tatjana Verbic, der Vizedekanin für internationale Kooperationen sowie dem Vizedekan für Finanzen Radivoje Prodanovic in einem Gespräch auszutauschen. Dabei wurde unter anderem über die aktuellen Studentenzahlen (100.000 Studierende an der Universität in Belgrad), allgemeine Gegebenheiten der serbischen Universitäten gesprochen außerdem wurde uns das System des integrierten Lehramtsstudiums (insgesamt 10 Semester, das es bisher ausschließlich an der Universität in Belgrad gibt) eingehend erläutert. Wir waren überrascht, dass es ähnliche Probleme wie in Deutschland hinsichtlich des geringen Grundlagenwissens der aktuellen Abiturienten, die naturwissenschaftliche Studiengänge studieren, gibt.

Als zweiter Programmpunkt fand ein Treffen im Department der Chemielehrerausbildung mit der Stellvertretung, für Professorin Dragica Trivic Vesna Milanovic statt. Wir wurden ebenfalls wieder sehr freundlich empfangen und erhielten über eine Präsentation einen guten Einblick in die Lehrerausbildung im Fach Chemie der Universität Belgrad (Lehrveranstaltungen, didaktische Aspekte der Lehre, SWS, ECTS etc.). Erstaunlich fanden wir hierbei die enorm hohe Anzahl an ECTS, die innerhalb des Lehramtsstudiums von den Studierenden erworben werden können. Wir erhielten den Eindruck, dass die Studenten sehr gut und durchdacht auf die spätere Lehrtätigkeit vorbereitet werden, darum baten wir um Zusendung der Powerpoint-Präsentation.

Am späten Nachmittag war eine Open Bus panoramic sightseeing Tour geplant, diese wurde jedoch leider wegen möglichem Regenschauer abgesagt.

Der Mittwoch, 18.04.18 begann ebenfalls wieder mit einem Treffen an der chemischen Fakultät der Universität. Hier trafen wir Frau Savic, die uns zum in der Nähe liegenden physikalischen Fakultät begleitete, um dort Frau Milena Bogdanovic kennenzulernen (Leiterin des Studierendenservices der Universität). Ebenfalls angeschlossen hat sich hier Anna Miebling aus der Fakultät der Physik der FAU Erlangen-Nürnberg, die zeitgleich mit uns am ERASMUS-Austausch mit der Uni Belgrad teilnahm. Als Gruppe durften wir dann die Physik- und Chemielabore für Studierende der ersten Semester erkunden. Dabei erhielten wir sehr interessante Einblicke über die dortige Ausstattung der Räumlichkeiten. Eine Dozentin der Physik erläuterte uns dann noch praktisch einige Versuche.



Abbildung 1: Chemielabor

Anschließend gingen wir gemeinsam in einem Restaurant essen, das sich direkt unterhalb der physikalischen Fakultät befand und ließen den Tag ausklingen.



Abbildung 2: Gemeinsames Mittagessen

Am Donnerstag den 19.04.18 hatten wir noch einmal die Gelegenheit mit dem Dekan, dem Vizedekan für Finanzen und Frau Bozic zu sprechen. Wir wurden mittels einer Präsentation u.a. über Bildungsprojekte informiert und hatten anschließend interessante Diskussionen z.B. über Auswanderung der gut qualifizierten Absolventen. Anschließend wurden wir durch das Chemiegebäude (v.a. Forschungslabore) geführt und erhielten interessante Eindrücke in die dortigen Forschungsschwerpunkte. Daraufhin haben wir uns mit Frau Marina Kostrica (die für den Austausch und die internationalen Beziehungen zuständig ist) getroffen und uns über unsere bisherigen Eindrücke ausgetauscht.

Der Tag wurde mit einer Underground Belgrade Tour abgeschlossen, wobei wir u.a. die Festung Kalemegdan und deren vor kurzem entdeckten Bunkern erkundeten. Freitag war unser Abreisetag.



Abbildung 3: Statue Viktor



Abbildung 4: Bunker der Festung Kalemegdan

Der Besuch an der Universität Belgrad gefiel uns sehr gut und wir erhielten viele neue und spannende Eindrücke. Insbesondere die dortige Lehrerausbildung hat uns beeindruckt. Wir würden es begrüßen, wenn eine Kooperation zwischen den Chemie-Didaktiken zustande kommen würde, da wir unserer Meinung nach voneinander profitieren können.